



LUDWIGSBURG



Na klar
sprechen wir
miteinander!



Sprachförderung in
Kindertageseinrichtungen und Schulen

**Ludwigsburger Modell
„Sprache bilden und fördern“**

Sprache als Schlüssel zur Welt

Sprache ist die Basis für das soziale Miteinander, für die gute Verständigung, gestaltende Teilhabe und gelingende Integration. Zahlreiche Studien zeigen, dass die Sprachkompetenz von Kindern maßgeblich über deren Bildungsverlauf entscheidet.

Die Stadt Ludwigsburg unterstützt die frühzeitige Sprachförderung als Schwerpunkt ihrer Bildungsoffensive und hat das Modell „Sprache bilden und fördern“ dafür in ihrem Stadtentwicklungskonzept verankert.

Kernpunkte des Ludwigsburger Modells

Personalerhöhung ab
30 % Sprachförderbedarf in einer Kita

Pädagogische Fachkräfte
als Sprachvorbild

Förderung im Alltag, in Projekten, in Groß-
und Kleingruppen, in Einzelsituationen etc.

Einbeziehung und Thematisierung der
Erstsprache der Kinder im Kita-Alltag

Klare Gliederung für gelingende Bildungskarrieren

Das Ludwigsburger Modell „Sprache bilden und fördern“ richtet sich an alle Kindertageseinrichtungen und Schulen der Stadt Ludwigsburg. Seit 2009 wird das Modell in den Einrichtungen erfolgreich umgesetzt und stetig inhaltlich und strukturell weiterentwickelt.

Gemeinsam mit Vertretern aus unterschiedlichen Institutionen wurde das Ludwigsburger Modell „Sprache bilden und fördern“ entwickelt und darin Standards für die Sprachförderung festgelegt. In einem Praxisbuch finden sich insgesamt acht Module, die aufeinander abgestimmt sind.

Die Übersicht der Module des Ludwigsburger Modells:

- Modul I:** Grundlagen der Sprachförderung
- Modul II:** Handlungskonzept
- Modul III:** Kooperation zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule
- Modul IV:** Weiterbildung
- Modul V:** Erziehungs- und Bildungspartnerschaft
- Modul VI:** Ehrenamt
- Modul VII:** Netzwerk
- Modul VIII:** Rahmenbedingungen

Modul I: Grundlagen der Sprachförderung

Rechtliche Grundlagen und Vorgaben zur Sprachförderung

- Leitlinien
- Bild vom Kind
- Bildungs- und Selbstverständnis
- Integrativer Ansatz
- Kompetenzprofil

Modul I vermittelt die Basis der pädagogischen Arbeit in den Bildungseinrichtungen und der anderen Module des Ludwigsburger Modells.

Modul II: Handlungskonzept

- Ganzheitliche Sprachförderung
- Gestaltung einer sprachanregenden Umgebung
- Sprachförderbedarf gezielt über ein einheitliches Verfahren erkennen (Sismik/Seldak)
- Von der Beobachtung zur gezielten Förderung

Modul II klärt, worauf bei der Förderung in den einzelnen Förderbereichen zu achten ist und befähigt Sie zu Reflexion beziehungsweise Überprüfung der Förderung. Eine erneute Beobachtung wird nach einem Jahr durchgeführt. Ergebnisse werden um weitere Beobachtungsverfahren im Sinne des Orientierungsplans ergänzt. So werden Entwicklungsschritte und Lernprozesse des Kindes systematisch festgehalten und ausgewertet.

Modul III: Kooperation zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule

Modul III thematisiert den guten Übergang zwischen den Bildungseinrichtungen Kindertageseinrichtung und Grundschule.

- **Anschlussfähigkeit als Wandlungsprozess gestalten:** Schaffung von Strukturen, die dem Kind den Übergang erleichtern
- **Grundlagen und Formen der Kooperation von Kita und Schule:** gemeinsam entwickelter Kooperationsplan mit Zielgruppe Kinder, Eltern, pädagogische Fachkräfte
- **Sprachentwicklungsbericht:** Grundlage für die weitere Förderung unter Einbeziehung der Stärken und Interessen des Kindes

Modul IV: Weiterbildung

Die Stadt Ludwigsburg bietet in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg ein Kontaktstudium an. Im Rahmen des Kontaktstudiums werden die zukünftigen Multiplikatoren und Multiplikatorinnen für die Sprachförderung in Kindertageseinrichtung und Grundschule qualifiziert.

Eckdaten des Kontaktstudiums sind:

- **Dauer:** ein Jahr – acht Vorlesungstage
- **Umfang:** je Durchgang zehn bis 15 Plätze – Vergabe über Auswahlverfahren durch die Stadt Ludwigsburg; weitere fünf bis zehn Plätze landesweit vergeben
- **Inhalte:** Theorie und Praxis im Verbund – acht Vorlesungstage sowie Fallbesprechungs- bzw. Supervisionsgruppen; Praxisaufgaben zur gemeinsamen Bearbeitung mit einem Tandempartner



Modul V: Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Eltern werden als Erziehungs- und Bildungspartner in den Prozess der Bildungsarbeit und Förderung einbezogen. Hierzu werden Informationen ausgetauscht und Transparenz hergestellt. Außerdem sollen Eltern in ihrer Erziehungs- und Bildungskompetenz gestärkt werden.

- Grundlagen einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft
- Gestaltung einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft: Formen des Kontaktaufbaus, Austausch und Partizipation; Transparenz herstellen, Entwicklungsprozesse gemeinsam begleiten

Modul VI: Ehrenamt

Einsatzmöglichkeiten von Ehrenamtlichen als Ergänzung zur Arbeit der Fachkräfte in zwei Feldern:

- **Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen:** ehrenamtliche Lesepaten und Lesepatinnen – geschult durch die Stadtbibliothek und in koordiniertem Einsatz
- **Sprachbegleitung in Schulen:** Sprachbegleiter fördern gegen eine Aufwandsentschädigung Kleingruppen von vier bis sieben Kindern mit Sprachförderbedarf; außerunterrichtlich ein- bis zweimal pro Woche vor- und/oder nachmittags

Modul VII: Netzwerk

Bündelung der Kompetenzen unterschiedlicher Netzwerkpartner, z. B. Logopäden, zur Gestaltung nachhaltiger und verlässlicher Kooperationsbeziehungen.

Modul VIII: Rahmenbedingungen

- Richtlinien und Regelungen für Kindertageseinrichtungen
- Richtlinien und Regelungen für Schulen

Im Bereich der Kindertageseinrichtungen werden jährlich zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von circa einer Million Euro bereitgestellt. Diese Mittel dienen der Finanzierung der Weiterbildung, der Errichtung einer Koordinierungsstelle und der Förderung der Kinder. Die Mittel sind eine Ergänzung zur Landesförderung.

1-2-3 –
Lernen mit
viel Spaß dabei!



Kontakt und Informationen

Stadt Ludwigsburg
Fachbereich Bildung und Familie
Abteilung Kinder und Familie
Projektleitung: Christina Schmitz

Mathildenstraße 21/1, 71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141 910-3082
E-Mail: c.schmitz@ludwigsburg.de

Herausgeberin: Stadt Ludwigsburg, Fachbereich
Bildung und Familie,
Wilhelmstraße 11, 71638 Ludwigsburg

Telefon: 07141 910-3019

Druck: Hausdruckerei Stadt Ludwigsburg

Auflage: 1000/01/2019

Gestaltung: Aleks Schneider // www.itsorange.de

Fotos: iStockphoto, fotolia